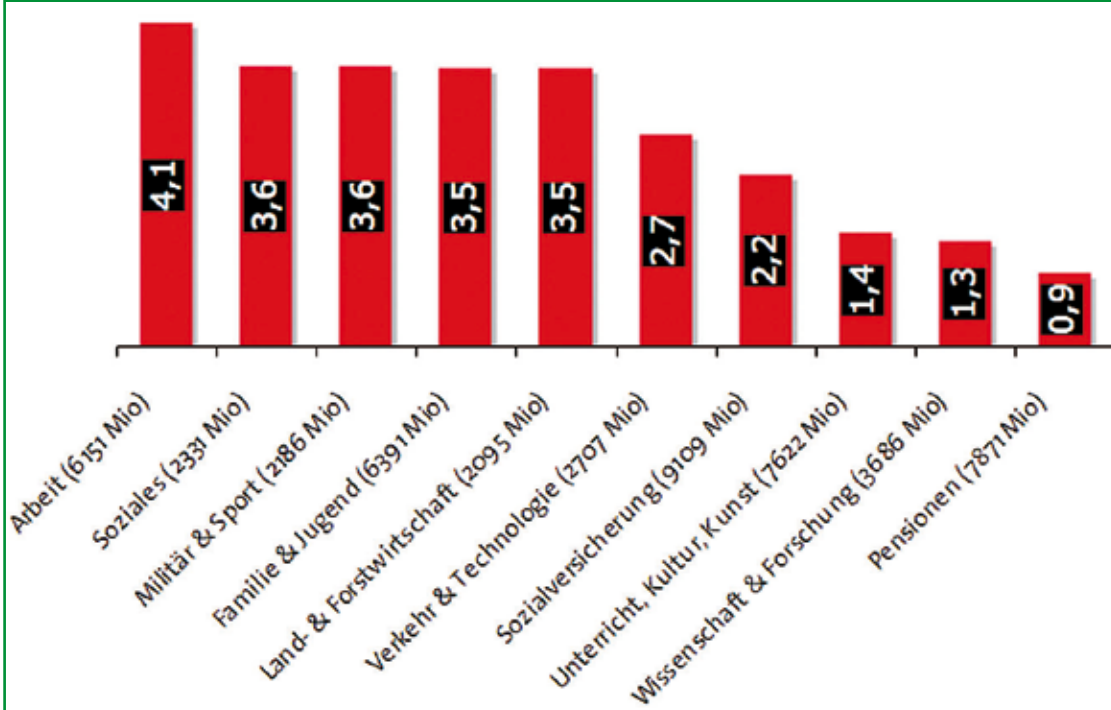


## Geplante Belastungen durch die Bundesregierung



## UNZUMUTBAR „Sparen“ für den Staat

Finanzminister Josef Pröll erfindet immer neue Belastungspaketpakete, um die Spekulationsverluste der Banken zu decken. Die weitreichendsten Einschnitte sind in den Bereichen Arbeit und Soziales geplant.

Besonders geschöpft werden die Familien und die Pensionisten.

Die Verursacher der Krise, die Banken und Finanzkapitalisten, kommen besser weg. Die Riesengewinne der letzten Jahre bleiben unangetastet und man bemüht sich um ihre „Rettung“. Wer rettet uns?

## INTELLIGENTE STROMZÄHLER ? Anschlag auf Kunden

Die EU verlangt, dass künftig alle österreichischen Haushalte ihre herkömmlichen Stromzähler gegen „intelligente“ Zähler (Smart Metering) tauschen.

Als Stromsparmaßnahme werden die „intelligenten Zähler“ verkauft. Fragen wir zunächst: Wer zahlt die Investitionen? Allein in Österreich wird die Umstellung geschätzt 1,1 Milliarden Euro kosten. Europaweit tut sich hier für die wenigen Konzerne, beispielsweise Landis & Gyr, welche diese Zähler herstellen, ein milliardenstarker Markt auf.

Es ist zu befürchten, dass die Kosten für die Zählerumstellung auf die Stromkunden überwälzt werden. Kann doch jedes Steigen und Sinken des Stromverbrauchs eines Haushaltes dann minutiös festgehalten werden. Auf diese Weise ist es möglich, auf die Lebensweise der Stromkunden Rückschlüsse

zu ziehen. Die Stromkonzerne wollen so den Strom gezielter bereitstellen. So ist der Stromverbrauch nachmittags eher gering, während er zwischen 18 und 22 Uhr deutlich steigt. Die Anbieter könnten in nachfrageschwachen Zeiten Strom günstiger anbieten, um den Verbrauch in diese Zeiten umzulenken. Allerdings wollen die Anbieter unter dem Strich natürlich nicht weniger verdienen. Wer in lastschwachen Zeiten Strom verbraucht, bekommt ihn billiger, dafür muss er in verbrauchsstarken Zeiten mit einer deutlichen Verteuerung rechnen.

Das von der EU geplante Stromzählertauschprogramm entpuppt sich in Wahrheit als eine, ähnlich der Verschrotungsprämie, letztlich vom Steuerzahler und Endverbraucher zu bezahlende Konzernstützungsmaßnahme. Die EU zeigt aufs Neue, wofür sie steht: für den ideellen Gesamtmonopolisten!

**REISE:** Zentralverband der Pensionisten Steiermark

## Insel KRK Baška

Mo. 14. bis Sa. 19. Juni 2010



6-Tages-Fahrt mit Halbpension

€ 295,00 im Doppelzimmer

Anmeldungen unter

**Tel. 0316/71 24 80**

E-Mail: [zentralverband@gmx.at](mailto:zentralverband@gmx.at)

**ZVP Zentralverband der Pensionisten**

**SPRECHSTUNDEN**

MO. bis FR. von 10 bis 12 Uhr

Lagergasse 98a, 8020 Graz

**0316/ 71 24 80 /** Voranmeldung erbeten.

**Wir helfen bei:**

- Anträgen um **Pflegegeld**
- Anträgen für eine „einmalige Unterstützung“
- **Pensionsanträgen** wie Alterspension, Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension, Hinterbliebenenpension wie Abfertigung und Abfindung
- anderen Problemen